

Viel Herzblut und Fersengeld für ein Festival

Geretsried – Sie hatten es angekündigt und sie haben es tatsächlich gewagt: Erstmals in der Geschichte des Geretsrieder Firmenlaufs sind neun Damen des KIL-Kulturvereins Isar-Loisach auf Stöckelschuhen an den Start gegangen und haben die Laufstrecke von 5,3 Kilometer im Schnellschritt eisern durch gestöckelt. Zwar kam das Damen-Team erst nach knapp einer Stunde in den Zieleinlauf, für ihre schmerzhafteste Leistung aber erhielten sie großen Applaus vom Publikum und den zweiten Kreativpreis, einen Pokal von Bürgermeister Müller, überreicht.

Stellt sich die Frage, was motiviert die Damen, so etwas zu tun? Sich im Blümchenkleid, mit Hut und auf hohen Absätzen unter 2800 sportlichen Firmenläufern zu mischen? Die KIL-Inszenierung hatte einen Grund: „Kopf über Stöckelschuh“ lautete das Motto des diesjährigen PiPaPo-Festivals. Es steht heuer ganz im Zeichen der „Frau“ – 40 Jahre nach dem offiziellen „Jahr der Frau“ (1975). Das PiPaPo-Team will zeigen, wie erfolgreich Frauen als Macherinnen, Malerinnen oder Musikerinnen sind. Der Kulturverein KIL ist bekannt für seine originellen, bürgernahen und handgemachten Aktionen mit



Mit Stöckelschuhen beim Firmenlauf: Die Damen vom KIL-Kulturverein Isar-Loisach bekamen den 2. Kreativpreis.

FOTO: PH

soziokulturellem Anspruch, und für sein Herzblut, das er in seine Aktionen steckt, im Fall des Firmenlaufs war es auch jede Menge Fußblut.

Neben den Vereinsvorständen – Hinterhaltwirtin Assunta Tammelleo und Journalistin und Malerin Andrea Weber – liefen beim Firmenlauf noch sieben weitere Damen mit: Sabrina Schwenger (Journalistin, Buchautorin und Vorstand beim Flößerverein) trug einen blumenbe-

stückten, großkrepigen Strohhut. Schwenger kennt man zudem als Mitglied der Loisachtaler Bauernbühne. Daniela Satzinger war in ein rassiges Flamenco-Kleid gehüllt. Sie engagiert sich als Künstlerin für die Schule der Phantasia „Klecks“ in Wolfratshausen. Die Wolfratshausener Grünen-Stadträtin Sybille Ulbrich, auch Mitglied der Stadtkapelle Wolfratshausen, hielt den Firmenlauf in roten Wildleder-Pumps mit schma-

lem Pfennigabsatz durch. Die Rechtsanwältin Carlota Hagmeyer nahm in einem Hauch von Sommerkleid teil. Auch sie engagiert sich sozial und kulturell, unter anderem als Mitglied des Lions-Club Geretsried-Wolfratshausen.

Zum Damenteam gehörte auch Nicole Müller-Pürzer aus Bad Tölz, im strengen Business-Outfit. Sie ist Kulturveranstalterin und verantwortlich unter anderem für die Reihe „Heimat am

Abend“. Ebenfalls mit dabei war die Wolfratshausener Architektin und Malerin Kirsten Braun. Sie trug ein Blümchenkleid und Schuhe mit Pfennigabsätzen und musste diesen kultursportlichen Einsatz am nächsten Tag büßen. „Ich bin mit Flip Flops auf die Baustelle gegangen“, erzählt sie schmunzelnd. Doch für die Kultur dieser Region würde sie diesen Spaß ohne mit der Wimper zu zucken jederzeit wiederholen. red